

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Truc Nguyen (AGeSoz), Katharina Krahé (Anglistik), Toquinho Bergmann (Biologie), Jonas Büchmann (Chemie), Sarah Gomm (Ethno-Musik), Tobias Becker (Kulturanthropologie), Tobias Becker (Kulturanthropologie), Lorenz Kammerer (Geschichte), Dominic Lammar (LAS), Tobias Engler (Mathematik), Julian Kraft (Molekulare Medizin), Florian Tönnies (Physik), Jonathan Armas (Politik), Tabea Häberle (Rechtswissenschaften), Marie Braunegger (Skandinavistik), Michaela Ahr (Theologie), Dominik Burger (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Hannes Hein (Initiative Bierrechtsgruppe (BUF)), Sophia Dietrich (Initiative CampusGrün), Matthias Hauer (Initiative Die HOCHSCHULGRUPPE), Lennart Vogt (Initiative Juso-HSG #1)Torrent Balsamo (Initiative Juso-HSG#2), Katerina Breitling (Initiative Juso-HSG#3), Lucas Flach (Initiative RCDS)
Vorstand: Phillip Stöcks, Sina Elbers
Gäste: Florian Weiß (SVB), Viktor Chwolka (Referat gegen Antisemitismus)

Inhaltsverzeichnis

Formalia

[Feststellung der Beschlussfähigkeit](#)

[Genehmigung des Protokolls](#)

[Vorschläge zur TO](#)

Berichte

[Vorstandsbericht](#)

[E-Learning an der Universität Freiburg](#)

[Allianz für wertorientierte Demokratie](#)

Abstimmungen

Finanzanträge

[Sommerfest](#)

Sonstige Anträge

[Plakat \(RCDS\)](#)

[Der Rektor informiert](#)

[Schmierereien am AstA](#)

Termine und Sonstiges

TOP 1Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 24 Mitglieder anwesend, der StuRa ist damit beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

RCDS: Von anderen getätigte Aussage zu Verbindungen sollte im Protokoll stehen: „Zum Glück sind keine Verbindungen reingekommen“.

3) Vorschläge zur TO

Top 4 Bewerbung auf Abstimmungsübersicht streichen, da bereits letzte Woche über die Bewerbung per Eilabstimmung abgestimmt wurde. Keine Gegenrede → angenommen.

TOP 2 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird gehalten, Bericht siehe Anhang.

Nachfragen:

BUF: Wenn eine Sitzung der EPG Kommission bereits stattgefunden hat und es die einzige in diesem Jahr war, ist es dann sinnvoll jemanden noch für dieses Jahr zu wählen?

Vorstand: Wahl wäre für nächste Legislatur für WS und SoSe18.

2) E-Learning an der Universität Freiburg

Konzept für E-Learning (Handlungsempfehlungen für das Prorektorat)

Umfrage und Interviews mit Dozierenden wurden bisher durchgeführt.

Meinungen der Fachbereiche sollen eingeholt werden:

Kann E-Learning die Studieneingangsphase verbessern?

Was für Angebote sollen geschaffen werden?

Welche Rolle soll die Universität bei E-Learning spielen?

1. Studierende ausbilden im Umgang mit den digitalen Medien

2. Studierende an herkömmliche Medien zurückführen

Wo sind Herausforderungen und Chancen des E-Learnings?

Kontakt: steffen.weyreter@rz.uni-freiburg.de

Nachfragen:

RCDS: Konkreter Wunsch, dass Vorlesungen generell digitalisiert werden auch im Zuge von nicht vorhandenen Anwesenheitspflichten.

Antwort: Ja, aber das birgt auch Gefahren. Vielleicht muss man den Menschen auch die Möglichkeit zu scheitern geben, damit sie weiterkommen. Überlegt aber gerne nochmal in Fachbereichen.

Ich bin auch in Doppelrolle hier. Zugänge zum Gründerprojekt wird vorgestellt. Wollen Gründungskultur etablieren. Bauen Kreativraum auf. Gibt es dafür Ideen? Meldet euch gerne. Was ist euch für so einen Raum wichtig?

Vorstand: Es ist wichtig, dass E-Learning nicht mehr reguliert, sondern Freiheiten ausbaut. Durch

Digitalisierung darf nicht eine „digitale Anwesenheitspflicht“ eingeführt werden.

Asoziales Netzwerk: Gibt es Bezug zum Gründerbüro?

Antwort: Kontakt ist vorhanden, aber das neue Konzept soll direkter Studierende ansprechen.

3) Allianz für werteorientierte Demokratie

Der Verein wurde vor dem Hintergrund der politischen Entwicklung 2016 neugegründet. Dort gab es eine weltweite Krise der Demokratie. Außerdem entstand ein Vertrauensverlust und Verlorenheit des Einzelnen. Dagegen will der Verein etwas tun. Dabei soll der Schwerpunkt auf Werten in der Demokratie liegen. Es gab auch schon die Freiburger Erklärung, wo die Schwerpunkte des Vereins erläutert werden. Fünf Werte sollen Orientierungspunkte sein: Positivität und Verbundenheit (Konstruktiv zu handeln). Aufrichtigkeit (Glaubwürdig und Transparenz). Wertegeleitetes Handeln (Verantwortlich gestalten). Soziale Verantwortung (Bescheidenheit statt Gier; Solidarität). Offenheit.

Gibt offene Treffen zu denen mensch kommen kann. Gibt zwei Veranstaltungen: Alternative Wahlveranstaltung: Bürger*innen sprechen und Politiker*innen hören zu mit SWR.

Zweites ist ein Konvent bei dem auch der StuRa mitwirken kann. Dort kommen verschiedene Menschen zusammen, um zu Überlegen, wie ein regionales Netzwerk gebildet werden kann, welches diese Werte auch in die Gesellschaft bringt.

Nachfragen:

BUF: Es ist zwar schön, dass es so etwas gibt, aber es fehlt an Vernetzung mit anderen Gruppen. Gibt es Pläne, sich mit anderen Gruppen (wie Gewerkschaften) zu vernetzen?

Antragstellende: Ja, Vernetzung soll ja auf diesem Konvent stattfinden. Es geht um eine Netzwerkbildung. Erst regional und dann evtl. auch bundesweit.

RCDS: Den Verein gibt es nur in Freiburg?

Antragstellende: Ja bisher schon, wurde erst gegründet.

RCDS: Wieviele Mitglieder gibt es ca.?

Antrag: Ca. 20 bisher. Sind auch die ersten beiden Veranstaltungen.

Vorstand: Es geht um Vernetzung, können wir dafür die Termine haben? Dann können wir dann nochmal schauen.

Antrag: Ja, lassen wir euch zukommen. Man kann sich aber auch im Vorfeld schon einbringen.
Homepage: allwedo.eu

AgeSoz: Welche Gruppen fragt ihr noch für den Konvent?

Antrag: Weiß nur vom Bereich Bildung. Medien wie SWR, BZ, Bildung: GEW, auch diverse religiöse Akteure und politische Akteure. Auch in der Wissenschaft. Es werden anfangs die eigenen Netzwerke genutzt und es ist ziemlich offen. Pro Bereich sind ca. 10 Vertreter*innen von Organisationen da. Fokus liegt nicht auf Einzelpersonen, sondern auf Gruppen/Organisationen. Wie wirkt diese Initiative auf euch?

Vorstand: Als kleine Einschätzung aus unserer Perspektive. Wir finden es gut, dass Menschen merken das Dinge falsch laufen. Unsere Erfahrung mit breiten Bündnissen war das sie sich irgendwann zu wenig einigen können. Das muss mitbedacht werden bei großen Bündnissen. Konsensbildung wird schwerer.

BUF: Ich bin der Ansicht, dass Bündnisse auch schlagkräftiger sind. Und Kompromisse sind ja auch ein demokratischer Wert. Dennoch ist es schade, dass es lauter kleine Vereine gibt, aber aktive Bündnispolitik fehlt.

Juso #3: Der Gefahr von wenig Konsens wird ja entgegengewirkt durch verschiedene AKs in der Gruppe. Was steht bei dem Konvent an?

Antrag: Einige Menschen kommen aus dem Coachingbereich, was für den Konvent gut ist, weil es sehr zielgerichtet ist. Der Konvent ist so gedacht, dass zuerst die einzelnen Bereiche sich untereinander austauschen und schauen, was sie in den eigenen und was zusammen durchsetzen können. Zweiter Teil ist zur Vernetzung von einzelnen Bereichen.

RCDS: Finde es gut, dass ihr hier her kommt. So werden verschiedene Altersstrukturen angesprochen. Altersstruktur ist oft eine große Hürde für die Demokratie. Ist euch bewusst, dass durch ideelle Unterstützung von StuRa auch Räume und Drucken leichter werden?

Antrag: Das ist gut zu wissen. Als Institution kann man auch Vereinsmitglied werden.

Gast: Es geht nicht nur um Werte in der Demokratie sondern auch in Wirtschaft?

Ja ein Ziel ist auch dass Wirtschaft werteorientiert handelt. Man kann nicht sagen ich bin für Werte in der Demokratie und ignoriere diese in meinem Betrieb.

Vorstand: Aus Rückfragen schließe ich, dass Interesse da ist, schick uns gerne noch eine Mail mit Terminen, dann können wir die weiterleiten.

Antrag: Machen wir.

TOP 3 Abstimmungen

(Siehe auch TOP 5.1)

1) Abstimmung: "Keine 4 fürs Bier (BUF)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 42 Stimmen, also mehr als 21.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	57.14

2	Nein	0.00
---	------	------

2) Abstimmung: "Stellungnahme Studiengebühren Landesastentreffen"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 42 Stimmen, also mehr als 21.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	97.62
2	Nein	0.00

3) Abstimmung: "Stimmgewicht (Juso HSG #1-3)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 66.60% von 85 Stimmen, also mehr als 56.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Nein
2. Gruppe
 - Ja

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	29.41
2	Nein	0.00

4) Abstimmung: "Wahlsystem (Juso HSG #1-3)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 66.60% von 85 Stimmen, also mehr als 56.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Nein
2. Gruppe
 - Ja

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	18.82
2	Nein	0.00

5) Abstimmung: "Der Rektor informiert (RCDS)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 41 Stimmen, also mehr als 20.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	60.98
2	Nein	0.00

TOP 4 Finanzanträge

1) Sommerfest

Der Antrag wird vorgestellt, Antrag siehe Anhang.

PDF war fehlerhaft, es ist nur der Finanzplan vorhanden.

RCDS: Ihr habt Shotgläser, aber kein Alkohol beantragt?

Ja, es wird Alkohol geben (ist nicht über diese Gelder abrechenbar).

CampusGrün: Aus welchem Material ist das Einweggeschirr?

Für viele wird es nicht möglich sein schnell noch eigenes Geschirr zu holen, es soll aber sparsam damit umgegangen werden.

WiWi: Wie viel Geld ist noch im Topf?

Fachbereichsondertopf: 4284,40€ bis Jahresende.

Biologie: Habt ihr vor Gewinn zu erwirtschaften?

Aus Erfahrung wird auf Spendenbasis gearbeitet

BUF: Welche Biersorten gibt es?

Waldhaus, Fürstenberg, Rothaus

GO-Antrag: RCDS: Anträge vertauschen, keine Gegenrede → angenommen.

GO-Antrag: Vertagung da der Antrag nicht gegendert ist.

Es wird nachgebessert.

TOP 5 Sonstige Anträge

1) Plakat (RCDS)

Der Antrag wird vorgestellt, Antrag siehe Anhang.

AGeSoz: Danke für die Mühe, aber das Plakat ist nicht gegendert an den Stellen Professoren, jeder, usw. Des weiteren ist es formal falsch, dass der Studierendenrat das höchste beschlussfassende Gremium ist. Die Listenform sieht nach einem abgeschlossenen System aus und daher sollte dann auch der Fakultätsrat aufgelistet sein. Die Idee ist gut, die Umsetzung überarbeitenswert.

Asoziales Netzwerk: Unterscheiden sich die Wahlräume der unterschiedlichen Wahlen? Der Senat wählt den Rektor und bestätigt ihn nicht. Es ist sehr schwierig, den Fakultätsrat auszulassen. Er ist eines der wichtigsten Gremien für die einzelnen Fachbereiche. Wenn allerdings die Fakultätsräte noch auf dem Plakat wären, wäre es überladen.

RCDS: Die Idee war, mehrere Vorschläge zu haben. Eine Alternativüberlegung war nur den StuRa auf dem Plakat zu haben.

Vorstand: Das Design ist sehr gut. Nur wird hier das Problem deutlich, welches man hat, wenn man sich kurz halten soll. Dass die anderen vorgeschlagenen Plakate überladen sind stimmt, aber die hier gezeigte Form ist inhaltlich nicht ausreichend. Kann man die Plakate nicht dezentraler gestalten und nur die Wahllokale der betroffenen Fachbereiche aufführen?

Sollte es vielleicht eine Arbeitsgruppe geben oder wie soll das Verfahren funktionieren?
Es ist sinnvoll sich von den inhaltlichen Fragen zu entfernen.

BUF: Es sollte durchaus möglich sein, das Plakat für die aktuelle Wahl zu nutzen. Es ist nicht nötig über dieses allgemein gehaltene Plakat in den Fachbereichen abzustimmen. Man könnte zwei Plakate machen und FakRäte hinzufügen.

Biologie: Danke für deine Mühe, schade, dass es nicht mehr als eins ist und so keine Auswahl besteht.

Anglistik: Man kann die Wahlräume auch weglassen und einen gekürzten Link oder QR-Code einfügen.

Juso HSG #1: Die Plakate sollten die Wahlräume enthalten. Schade, dass es so spät kommt.

Chemie: Wahllokale zu spezifizieren birgt Probleme.

AGeSoz: Der Vorschlag der BUF ist gut, das Verfahren auszulagern. Es wäre schön, wenn ein Studierendenratsplakat tatsächlich die Prinzipien des StuRa beinhaltet, deshalb sollte das Plakat gegendert sein. Es sollte sich ein AK bilden, um die Ungereimtheiten zu korrigieren.

Asoziales Netzwerk: Es scheint hier keinen StuRa Beschluss zu brauchen. Ein Vorschlag wäre ein offenes Treffen in dieser Woche um es im Asta vorzustellen und über das PR-Referat

GO-Antrag(BUF): auslagern in AK
Gegenrede
GO- zurückgezogen

Vorstand: Auch wenn ich kein Stimmrecht habe finde ich, dass wir im StuRa über die finale

Fassung zumindest abstimmen sollten, wenn es auch eine Eilabstimmung ist. Zumindest sollte es in der nächsten Sitzung eine Möglichkeit für Vetos geben.

Biologie: Es kann eine bearbeitbare Datei an die Biologie geschickt werden.

BUF: Man kann natürlich eine Veto-Option einfügen.

AgeSoz: Der Vorschlag mit dem PR-Referat ist gut aber darüber können wir ja gleich als GO-Antrag abstimmen.

GO-Antrag Änderungsantrag(AGeSoz):

„Der Studierendenrat möge beschließen, dass der mit diesem Antrag vorgestellte Plakatentwurf von einem AK Wahlen mit dem PR-Referat als Grundlage genutzt wird, um ein Plakat zu erstellen, das möglichst anschaulich und für jede*n verständlich Gremien und Wahlmodalitäten erklärt und und zum wählen ermuntert.“

Wird übernommen

AGeSoz: Das PR-Referat ist damit mandatiert.

PR-Referent: Wir setzen uns als Ziel, alles abzubilden. Man muss sich dann auch noch das Format überlegen und je nachdem passt dann auch alles drauf.

Vorstand: Ich finde es wichtig, dass wir nicht die Finanzverwaltung über die politische Arbeit stellen.

GO-Antrag: Sofortige Abstimmung per Handzeichen über den geänderten Antrag.

Ja/nein/Enthaltung 20/0/0

Abstimmung: 22/0/0 -- Es werden keine Vetos eingelegt.

Damit ist der Antrag angenommen.

2) Der Rektor informiert

Der Antrag wird vorgestellt, Antrag siehe Anhang.

Das Verfahren wird beantragt, die fertige Fassung an den Rektor zu schicken.

Asoziales Netzwerk: Soll dann der fertige Antrag an den Rektor geschickt werden?

GO-Antrag: Abstimmung per Handzeichen

14/6/ - keine absolute Mehrheit

→ abgelehnt

GO-Antrag: Nichtbefassung

Gegenrede inhaltlich: man kann es durchaus als Abstimmung festgehalten haben, auch für die Zukunft.

Zurückgezogen

GO-Antrag: Eilabstimmung

Keine Gegenrede, 7 Vetos (12 zur Ablehnung benötigt) → angenommen.

3) Schmierereien am AstA

Der Antrag wird vorgestellt, Antrag siehe Anhang

Nachfragen:

CampusGrün: Wie wurde in der Vergangenheit damit umgegangen?

Einbrüche wurden gemeldet, mehr jedoch nicht.

Asoziales Netzwerk: Wir hatten an der Außenfassade meines Wissens nach noch nie politische Schmierereien.

Referat gegen Antisemitismus: Wir hatten bereits Hakenkreuze in den Fenstern.

Mathematik: Wo sind die Schmierereien?

Vorstand: Unter den Fenstern, werden aber momentan mit Plakaten überklebt.

RCDS: Es geht ja eigentlich nicht um die Israel-Problematik sondern um die Schmierereien an sich und diese sollten verfolgt und deshalb angezeigt werden. Gleiches gilt auch für Sticker.

BUF: Ich würde es nicht mit Stickern vergleichen. Warum sind es zwei verschiedene Optionen statt einer Option mit Nein

Vorstand: Es sollte keine Wertung vorweggenommen werden

AGeSoz: Wie war die Diskussion im AStA?

Vorstand: Es haben sich einige dafür stark gemacht es zur Anzeige zu bringen, gerade auch wegen der Inhalte der Sprüche. Dagegen wurde ins Feld gebracht, dass man sich dadurch größere Polizeipräsenz in den AStA holt als manche das möchten.

Juso HSG #1: Als was genau soll es zur Anzeige gebracht werden?

Vorstand: Als politische Straftat.

Asoziales Netzwerk: Potentiell könnte durch die Anzeige der Polizei die Tür auch in andere linke Gruppierungen geöffnet werden. Dies war eines der Argumente gegen die Anzeige.

RCDS: Es soll natürlich der Täter und nicht andere verfolgt werden. Dies wird wohl auch mit der nötigen polizeilichen Neutralität geschehen. Es ist zwar eine politische Tat, aber ich weiß nicht ob es reicht für den Vorwurf des Antisemitismus.

AGeSoz: Es gibt schon einen Unterschied in der Symbolik von bspw. Anarchie-Symbol oder Hakenkreuz. Ein FCK Israel kann durchaus als stark israelbezogener Antisemitismus bezeichnet werden.

WiWi: Wie groß schätzt ihr das 'Risiko' ein, dass es außerdem noch durch den Kanzler angezeigt wird?

Asoziales Netzwerk: Wurde beim JF angesprochen. Das Rektorat wartet auf die Entscheidung des StuRa.

Philosophie: Schlechter Präzedenzfall, da uns das irgendwann vorgehalten werden könnte. Ich halte es für falsch großartig Stress zu machen bei solchen Kleinigkeiten.

CampusGrün: Da der StuRa politisch neutral ist sollte das Hammer und Sichel Zeichen außer Acht gelassen werden und sich nur auf die Antisemitismus-Problematik bezogen werden.

BUF: Es ist schwierig ob diese Anzeige überhaupt in eine Statistik aufgenommen wird.

Asoziales Netzwerk: Es gibt keine offiziellen Statistiken dazu. Aber nur wenn wir es anzeigen kann erreicht werden, dass es solche Statistiken irgendwann gibt. Das Referat gegen Antisemitismus sieht sich in Freiburg aber auch Deutschlandweit vielen Anfeindungen ausgesetzt. Es wird nahe gelegt den YouTube Channel des StuRa zu besuchen.

Vorstand: Zur Philosophie, ich denke nicht dass wir uns hier einen Präzedenzfall setzen. Wir sollten uns von der Idee verabschieden zu wissen aus welchem Bereich die Täterschaft stammt.

Referat gegen Antisemitismus: Es ist eine Pressemitteilung in Arbeit vom Referat und dem Vorstand. Dennoch hat das Referat sich für eine Anzeige ausgesprochen.

RCDS: Der RCDS wollte und will immer noch auf qualitative Unterschiede hinweisen aber es gibt da auch rein aus geschichtlichen Gründen andere Herangehensweisen. Es gibt unterschiedliche Begriffe von Antisemitismus (weiter moderner und engerer historischer) und bei falscher Verwendung kann es sein, dass die andere Seite den weiten Begriff evtl. nicht auf sich bezieht. Es sollte dennoch als fast schon ein Aufruf zur Gewalt sowie auch als Schmiererei an sich verfolgt werden.

Anglistik: Ich stimme zu, dass es auch unabhängig vom Inhalt verfolgt werden muss. Man kann durchaus davon ausgehen, dass jemand der diese Inhalte verbreitet nicht unbedingt den Diskurs dazu sucht. Man kann weiterhin Aufklärung betreiben aber man muss nicht unbedingt auf ein Level mit den Tätern*innen begeben.

Juso HSG #1: Ist es gemeldet an die Beobachtungsstelle?
Ja

Vorstand: Wir diskutieren explizit nicht darüber, eine einfache Schmiererei anzuzeigen.

TOP 6 Termine und Sonstiges

AK Plakat Freitag 10 Uhr Konf 1

Freitag ab 18 Uhr HS 1015 Podiumsdiskussion RDL Geburtstag

Konzert der Jura Studierenden in der Aula um 19 Uhr

1.7. WiWi-Cup Fussballkleinfeldturnier Details auf FB

1.7. CSD 15 Uhr vor dem KG1